

***Trechus (Anophthalmus) Milleri* Friv. nec Redtb =
Frivaldszkyi Ganglb.**

Redtenbacher beschrieb im Jahre 1858 (*Fauna Austriaca*, 2. Aufl., 68) einen *Trechus Milleri*, dessen Identität mit *Tr. ochreateus* Dej. (*Spec. V.* 1831, 11) von Schaum (*B. E. Z.* 1859, 84) festgestellt wurde. Wiewohl nun der Name *Trechus Milleri* Redtb. 1858 in die Synonymie des *Tr. ochreateus* Dej. 1831 verfällt, kann *Trechus (Anophthalmus) Milleri* Friv. 1862 (*W. E. M.* VI, 327) seinen Namen nicht behalten und möge zur Erinnerung an seinen um die Erforschung der ungarisch-siebenbürgischen Anophthalmen-Arten hoch verdienten Autor in *Frivaldszkyi* umgetauft werden.

**Berichtigung zu Herrn Fr. Hendel's Notiz über
meinen Aufsatz: The position of Phora in the
System of Diptera.**

Ob Herrn Hendel's Ausfall (*Wien. Ent. Z.* 1903, p. 108) gegen meine kleine Arbeit über *Phora* berechtigt ist, ob meine Arbeit eigentlich nichts Neues bietet, und ich sie bloß, wie es Herr Hendel andeutet, zum Vergnügen des Herrn Professors Brauer veröffentlicht habe, darüber wird die Zukunft uns belehren. Unterdessen will ich nur einen Passus dieser Kritik richtigstellen.

Herr Hendel sagt:

«Es muss aber jeden eigenthümlich berühren, wenn die Ansichten Latreille's, auf die Brauer doch ausdrücklich hinwies und dadurch also O. S. erst aufmerksam machte, von letzterem 12 Jahre später und jetzt wieder nach 22 Jahren hervorgesucht werden, um sie gegen den als Waffe zu richten, der sie zuerst in Erinnerung brachte.»

Diese Insinuation ist völlig unberechtigt. Aus meinen Schriften lässt sich leicht nachweisen, dass ich Latreille's entomologische Werke gründlicher als Herr Brauer studiert habe. Einen prägnanten Beweis dafür habe ich in der *Berl. Ent. Z.* 1892, p. 422–423 geliefert. Wären Latreille's Ansichten zuerst durch Herrn Brauer zu meiner Kenntnis gelangt, so hätte ich ausdrücklich davon Erwähnung gethan, wie ich es immer in solchen Fällen zu thun pflege. Ich fühle mich aber mit meinen eigenen zahlreichen Beiträgen zur wissenschaftlichen Dipterologie reich genug, um fremdes Gut nicht zu begehren.

Heidelberg, den 25. April 1903.

C. R. v. d. Osten-Sacken.